

Zeitschrift:	Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica
Herausgeber:	Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band:	47 (1968)
Artikel:	Die Massenemission des Macer und des Buca mit Caesar : dict. perpetvo vor Caesars Ermordung : zur Auswertung der Münzquellen der Geschichte des Jahres 44 v. Chr.
Autor:	Alföldi, Andreas
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-173880

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE MASSENEMISSION DES MACER UND DES BUCA MIT
CAESAR – DICT. PERPETVO VOR CAESARS ERMORDUNG¹

Zur Auswertung der Münzquellen der Geschichte des Jahres 44 v. Chr.

(Beiträge VI, VII, VIII, IX, XIV und XV)²

Im vorhergehenden Aufsatz in dieser Reihe haben wir den Rückseitenstempel des P. Sepullius Macer mit dem irrtümlich im Sinne des Uhrzeigers laufenden *cognomen* MACER besprochen, dessen Koppelung mit verschiedenen auch sonst vorkommenden Vs.-Stempeln Caesars die Gleichzeitigkeit der stehenden und sitzenden Venus-Typen des L. Aemilius Buca mit diesem irregulären Venus-Typus des Macer erwiesen hat. All diese Typen weisen als Titel Caesars *dictator perpetuo* auf; sie stammen noch aus Caesars Lebenszeit, einschließlich der Vorderseite mit der über den Kopf gezogenen Opfertoga des *pontifex maximus*. Dieser Querschnitt durch eine gegebene Zeitspanne jener Denarprägung hat uns schon ermöglicht, die unerhört ausgedehnte Massenproduktion zu erfassen, die in der ersten Märzhälfte für die Geldversorgung der für den Partherfeldzug konzentrierten Expeditionsarmee stattfand. Diesmal kommen wir zur Erörterung der regulären Prägung jener Wochen, in denen die technische Leistungsfähigkeit der stadtrömischen Münze bis zum äußersten angespannt wurde.

Über die *unzertrennliche Verflechtung* der diesmal behandelten Einzeltypen unterrichtet am genauesten die graphische Darstellung S. 74, auf der die obere Hälfte der Kreise stets den Stempel der Vorderseite, die untere Hälfte den der Rückseite angibt. Es handelt sich um folgende Typen:

Typus VI Vs. CAESAR – DICT. PERPETVO. Kopf mit Kranz n. r.

Rs. P. SEPVLIVS – MACER ↗ . Venus mit Victoriola auf der ausgestreckten rechten Hand, auf ihr langes Szepter gestützt n. l. stehend. Am unteren Ende des aus einem Perlstab bestehenden Szepters ein Stern, dessen Strahlen absichtlich in Anzahl und Form verschieden gestaltet sind.

¹ Gedruckt mit Unterstützung der Stiftung der Münzen und Medaillen AG zur Förderung der numismatischen und archäologischen Forschung.

² Bisher erschienen sind die Beiträge I–V, X, XI, XII, XVI und XIII. Jahrb. d. Bern. Hist. Mus. 41 bis 42, 1961/62, 27 ff. sowie SM 13, 1964, 29 ff.; 13–14, 1964, 65 ff.; 15, 1965, 29 ff.; 16, 1966, 4 ff.; ebda. 145 ff.; 18, 1968, 57 ff.; 19, 1969, 1 ff.

Typus VII Vs. CAESAR – DICT. PERPETVO. Kopf mit Schleier und Kranz n. r.
Rs. P. SEPVLIVS – MACER ↗ . Venus wie bei dem vorher beschriebenen Typus.

Typus VIII Vs. CAESAR – DICT. PERPETVO. Kopf mit Kranz n. r.
Rs. P. SEPVLIVS – MACER ↗ . Venus wie vorher, nur ist das untere Ende ihres Szepters durch einen Schild verdeckt, der an den Herrscherstab angelehnt ist.

Typus IX Vs. CAESAR – DICT. PERPETVO. Kopf mit Schleier und Kranz n. r.
Rs. wie vorher.

Typus X und XI sind schon behandelt: SM 16, 1966, 145 ff.

Typus XIII wird hier noch nicht behandelt, weil er mit der hier erörterten Gruppe nur lose zusammenhängt. Doch muß er kurz beschrieben werden:

Vs. CAESAR DICT. – PERPETVO. Kopf mit Kranz n. r.

Rs. Gekreuzt miteinander sind dargestellt der geflügelte Caduceus, der den kommenden Frieden ankündigt, und ein Rutenbündel mit Lorbeer an der Spitze, d. h. die *fasces laureati* des siegreichen Imperators; darüber in der Mitte der Weltglobus, links zwei verschlungene Hände, Zeichen der Eintracht, unten das Richtbeil des Diktators. Die Legende L. BVCA steht rechts und vertikal. (Behandelt SM 19, 1969, 1 ff.)

Typus XIV Vs. CAESAR – DICT. PEPETVO. Kopf mit Kranz n. r.

Rs. Venus l. stehend, auf der ausgestreckten Hand die diademtragende Victoriola (auf Caesar zufliegend), die Linke an das lange Perlstab-Szepter angelehnt. Die Legende L. BVCA wie oben.

Typus XV a) Vs. CAESAR DICT. – PERPETVO. Kopf n. r. mit Kranz. Diese Variante gehört dem Typus XIII an; er kam hier nur zufällig zur Verwendung.
b) Vs. CAESAR – DICT. PERPETVO. Kopf mit Kranz n. r. Dies ist die normale Vs. des Typus.

Rs. Venus auf einem Lehnstuhl n. r. sitzend; in der r. Hand die wegfliegende Victoriola, in der Linken ein langes quergestelltes Perlstab-Szepter mit kugeligem Ende. Links in vertikaler Richtung die Legende L. BVCA.

Über das *Ausmaß der Prägung* gibt die folgende Statistik Auskunft:

Typus VI Bearbeitet: 107 Stücke. Verwendete Vorderseitenstempel: 32. Davon mit Typus VIII gemeinsam: 4. Verwendete Rückseitenstempel: 24. Davon mit Typus VII gemeinsam: 4.

Typus VII Bearbeitet: 33 Stücke. Verwendete Vorderseitenstempel: 13. Davon mit Typus IX gemeinsam: 1. Verwendete Rückseitenstempel: 9. Davon mit Typus VI gemeinsam: 4.

Typus VIII Bearbeitet: 81 Stücke. Verwendete Vorderseitenstempel: 25. Davon mit Typus VI gemeinsam: 4. Mit Typus X gemeinsam: 2. Mit Typus XIV gemeinsam: 3. Mit Typus XV gemeinsam: 3. Verwendete Rückseitenstempel: 23. Davon mit Typus IX gemeinsam: 8.

Typus IX Bearbeitet: 189 Stücke. Verwendete Vorderseitenstempel: 69. Davon mit Typus VII gemeinsam: 1. Mit Typus XI gemeinsam: 1. Verwendete Rückseitenstempel: 76. Davon mit Typus VIII gemeinsam: 8.

Typus X Bearbeitet: 3 Stücke. Verwendete Vorderseitenstempel: 2. Davon mit Typus VIII gemeinsam: 2. Mit Typus XIV gemeinsam: 1. Mit Typus XV gemeinsam: 1. Verwendete Rückseitenstempel: 1, gemeinsam mit Typus XI.

Typus XI Bearbeitet: 5 Stücke. Verwendete Vorderseitenstempel: 3. Davon mit Typus IX gemeinsam: 1. Verwendete Rückseitenstempel: 1, gemeinsam mit Typus X.

Zu *Typus XII* (sehr kleine Prägung), s. SM 18, 1968, 57 ff.

Typus XIII SM 19, 1969, 1 ff. Vorderseitenstempel: mit Typus XV gemeinsam: 1. Rückseitenstempel: Keine gemeinsamen Stempel mit anderen Typen.

Typus XIV Bearbeitet: 82 Stücke. Vorderseitenstempel: 20. Davon mit Typus VIII gemeinsam: 3. Mit Typus X gemeinsam: 1. Mit Typus XV gemeinsam: 5. Rückseitenstempel: 28. Keine gemeinsamen Rs. mit anderen Typen.

Typus XV Bearbeitet: 69 Stücke. Vorderseitenstempel: 15. Davon mit Typus VIII gemeinsam: 3. Mit Typus X gemeinsam: 1. Mit Typus XIII gemeinsam: 1. Mit Typus XIV gemeinsam: 5. Rückseitenstempel: 15. Es sind mir keine irregulären Kopplungen der zugehörigen Vorderseiten mit Rückseiten anderer Typen bekannt.

Wir sind in der glücklichen Lage, die *Prägezeit* dieser großen Emission von 6 Typen (VI, VII, VIII, IX, XIV und XV, dazu die irregulären Typen X und XI) innerhalb ganz enger Zeitgrenzen festzulegen. Wir haben dafür folgende Anhaltspunkte:

1. Die Abfolge und die Zeitansätze der vorangehenden Prägungen, die wir in den bisherigen Beiträgen bearbeitet haben, können weiterhin erhärtet werden. Und zwar fällt der Einwand gegen die von uns angesetzte Zeit der vierten Diktatur deshalb dahin, weil die reiche Goldprägung am Ianiculum mit CAESAR DICT. QVART. – COS. QVINC. die Koinzidenz der vierten Diktatur mit dem fünften Konsulat im Jahr 44 über jeden Zweifel erhebt. Noch viel genauer wird das Datum des ersten Porträts mit dem (von K. Kraft erkannten) Goldkranz durch die Tatsache präzisiert, daß dieses Emblem zu dem Komplex des alttümlichen Königskostüms mit dem Goldsessel gehört. Diese Ehrenzeichen wurden nach einer schon von Cicero erwähnten, chrono-

logisch sicher verlässlichen Anekdoten dreißig Tage vor Caesars Ermordung, also zwei Tage vor den Luperkalien, nämlich am 13. Februar, zuerst öffentlich von ihm getragen. Erst als diese monarchistische Aufmachung vom Volk ohne Aufruhr hingenommen wurde, kam es zwei Tage später zur Überreichung des Diadems. Den Rückzug Caesars nach dem Fehlschlagen dieses Versuchs haben uns die Typen mit IMP. bzw. IM. P-M. enthüllt, wobei uns Halbmond und Stern den anderen Weg des Strebens nach der Alleinherrschaft aufzeigen: Göttlichkeit statt lebenslänglicher Diktatur.

2. Da wir durch die Schriftquellen wissen, daß Caesar am Ende seines Lebens den Titel *dictator perpetuo* trug, fällt unsere große Emission vor die Iden des März. Bei Macer wird der Übergang nur einfach dadurch vermerkt, daß nun sein Beiname auf der Rs. im Gegensinne des Uhrzeigers geschrieben wird, im Gegensatz zu der Venus-Rs. des Typus mit CAESAR IMP. und Stern, der unmittelbar vorher herausgegeben worden war. Für eine gründliche Vorbereitung des Typenwechsels war kaum Zeit vorhanden: ein einziger Vs.-Stempel hat ein gutes Porträt Caesars bei Typus VI (Stempel Nr. 1), alle anderen sind mittelmäßige bis schlechte Routine-Arbeiten, ebenso wie alle Köpfe mit Schleier von Typus VII und IX. Ein einziges authentisches Porträt ist bei Typus VIII zu finden (Stempel Nr. 1), das auch für den Typus XV des Buca gebraucht worden ist (Stempel Nr. 2). Auch der Typus XIV von Buca weist nur ein einziges wirklich gutes Porträt (Stempel Nr. 1) auf, allerdings auch einige künstlerisch den Stempeln des Macer weit überlegene stehende Venusfiguren.

Die Stempelkoppelungen ergeben aber auch den Befund, daß der Erstlingstypus mit DICT. PERPETVO ganz kurze Zeit vor der im vorliegenden Beitrag behandelten Sechseremission geplant und ausgeprägt worden ist. Dies ist der Typus XIII des Buca mit der ganz neuartigen Zusammenstellung der Symbole von Caesars beglückender, kosmisch ausgeweiteter Herrschaft. Zwar ist auch hier nur ein einziges in Ruhe vorbereitetes, treffliches Bildnis zu finden (Stempel Nr. 1), während die späteren schnell entarten. Die Legende ist auf allen Stempeln vom Typus XIII als CAESAR. DICT. – PERPETVO abgeteilt, während unsere Sechseremission stets die Trennung CAESAR – DICT. PERPETVO hat. Es gibt aber ein hybrides Stück, bei dem der Vs.-Stempel Nr. 6 des Typus XIII mit der Rs. von Typus XV (Stempel Nr. 1) gekoppelt ist. Dieser Vs.-Stempel, der den Herstellungsvorschriften für die Sechseremission wegen seiner Legendentrennung nicht entspricht, konnte wohl nur nachträglich, unmittelbar nach der Prägezeit von Typus XIII, zu den Prägestöcken der folgenden Sechser-Reihe hinzugekommen sein.

3. Die quantitativ sehr ansehnliche Prägung der sechs Typen des Macer und des Buca wurde plötzlich abgebrochen, um zwei Typen mit CAESAR. IMPER. Platz zu machen. Der in minimalem Umfang hergestellte Typus XII benutzt einige wenige noch nicht gebrauchte Rs.-Stempel von Macers Typus VI; Typus XVI verwendet die noch nicht eingeschmolzenen Prägestöcke des Mettius mit den Kontrollbuchstaben A, B, C, D, E, die nicht, wie geplant, zusammen mit den entsprechenden Prägestempeln des Typus III (Kontrollbuchstaben G, H, I, K, L) gebraucht worden sind (SM 18, 57 ff.). Diese improvisierte Emission, nochmals mit einer ganz ähnlichen Titelände-

rung wie nach der Enttäuschung an den Luperkalien (also mit Caesar als *imperator* statt *dictator*, nur in anderer Abkürzung) kann nichts anderes sein als die Adaptierung der Prägung an die veränderte Situation nach dem 15. März durch M. Antonius. Die Sechser-Reihe endet also mit Caesars Ermordung. Während der allererste Denartypus des Jahres mit dem Traum des Sulla noch die Familienpropaganda im alten Stil fortsetzt, bringen alle die folgenden bis zum Ende der Jahresprägung nur die bloßen Namen der *quattuorviri monetales*, aber sonst erfüllen sie die wichtige Aufgabe, die politische Stellung Caesars (und seines präsumptiven Erben M. Antonius) genau anzugeben. Die jähnen Kurswechsel, die bei den blitzschnell aufeinander folgenden Etappen eintreten, spiegeln die verschlungenen Pfade wider, die zur Königsproklamation Caesars und dann zum Erbschaftsantritt des M. Antonius führen sollten. Die Annahme des Titels *dictator perpetuo* gegen den 1. März ist eine neue Phase dieser Entwicklung, deren Zeitansatz nur aus der Abfolge unserer Prägungen erkenntlich ist. Wer die einzigartige Beweiskraft dieser numismatischen Chronologie wissentlich außer acht läßt, verschließt sich selbst dem Verständnis dieser tragisch-jähnen, für die Geschichte der Welt wichtigen Ereignisse.

Bei dem *technischen Befund* ist zuerst festzuhalten: einige wenige Porträt-Prototypen dieser Emission wie auch einige Stempel mit stehender Venus des Buca zeigen deutlich, wie viel höher die Qualität unserer Sechser-Reihe gewesen wäre, wenn das Personal nicht hätte unter Hochdruck arbeiten müssen. Wohl deshalb hat man auch die etwas kompliziertere Zusammenstellung auf der Rs. des Typus XIII fallenlassen und die einfachsten Einzelfiguren bevorzugt, was die Stempel-Produktion beschleunigte.

Die Unterscheidung der Stempel wird dadurch erschwert, daß sie am laufenden Band hergestellt wurden und deswegen einander oft sehr gleichen. Noch mehr wird die Absonderung der Stempel durch den schlechten Erhaltungszustand mancher Exemplare und die zahlreichen nicht recht zentrierten Abschläge kompliziert. Man muß deswegen die auf dem einen oder anderen Exemplar fehlenden Teile der Stempel von anderen Prägungen her ergänzen. So haben wir manche Stempel auf den hier beigefügten Zeichnungen rekonstruiert. Diese sollen auch eine schnelle Orientierung für die Identifizierung neuer Stücke ermöglichen. Später sollen *alle* von mir gesammelten Exemplare in einem Tafelwerk photographisch reproduziert werden. Ich kann nicht hoffen, daß ich alle Stempel von schlecht abgeschlagenen und ganz verschliffenen Stücken richtig auszusondern imstande war, aber die Stempelverbindungen und die statistischen Verhältnisse der Prägetätigkeit sind durch die beträchtliche Menge des – durch lange Jahre hindurch zum ersten Mal gründlich gesammelten – Materials gesichert.

Zu den Stempeln der Einzeltypen sei folgendes bemerkt:

- a) Vorderseitenstempel der Köpfe mit Kranz

Typus VI (Taf. I). Außer Nr. 1 und 7 sind alle Stempel ohne Kontrolle und Selektion in Eile und Hast gestochen. Am Ende sind ganz karikaturhafte Bildnisköpfe mit einer unmöglichen Variation der Linienführung des Profils entstanden. Für die Bestimmung ist es am zweckmäßigsten, zuerst die Kopfform anzusehen, dann die Position der Buchstaben des CAESAR-Namens im Verhältnis zu Auge, Nasenspitze, Mund und Kinn zu beobachten. Die Position des D vom *Dict.* und des O von *perpetuo* helfen weiter.

Typus VIII (Taf. I-II). Das feine Porträt vom Stempel 1 steht auch hier allein da. Die Qualität, der Stil und die Merkmale für die Bestimmung sind die gleichen wie bei den Stempeln vom Typus VIII.

Typus XIV (Taf. II-III) und Typus XV (Taf. III). Wieder nur je ein feiner Porträtsstempel, das übrige minderwertig.

b) Vorderseitenstempel der Köpfe mit Schleier und Kranz

Typus VII (Taf. III) und Typus IX (Taf. III-V). Man findet hier nur wenige sauber gravierte Stempel, keinen einzigen jedoch, der als künstlerischer Ausdruck von Caesars Gesicht bezeichnet werden könnte. Wenn man diese Bildnisköpfe in der Ritualtracht des *pontifex maximus* mit den besten Vs.-Prägestöcken von C. Cossutius Maridianus – CAESAR. DICT. IN PERPETVO zusammenstellt, die den Vergleich mit den hervorragenden Erstlingsstempeln des M. Mettius – DICT. QVART. bestehen, dann sieht man, daß auch hier nur Zeitmangel die Minderwertigkeit der Leistung erklärt. Es genügt, einen Blick auf die grenzenlose Vielfalt der 69 Stempel von Typus IX zu werfen, um sich davon zu überzeugen, daß dem Personal die Vorbedingungen fehlten, die Züge Caesars mit aller Sorgfalt und der Realität entsprechend wiederzugeben.

c) Rückseitenstempel.

Typus VI (Taf. V-VI) und VII (Taf. VI)

Die bequemsten Anhaltspunkte für die Unterscheidung der Einzelstempel bieten folgende Einzelheiten: der Kopf der Venus mehr oder weniger vorwärts geneigt, ihr rechter Arm einmal hoch gehalten, ein anderes Mal gesenkt; die Draperie neben dem linken Fuß einmal nur mit vertikalen, in anderen Fällen auch mit horizontalen Strichen gestaltet. Ihr linker Unterarm ist einmal dem Szepter angeschmiegt, dann wieder davon weit entfernt. Das Szepter kann ganz nahe an den Körper gehalten werden, manchmal auch etwas schräg und dann wieder viel weiter vom Körper weg. Die Strahlen des Venussternes am Szepterende sind absichtlich in Form und Zahl variiert, zweifellos als Unterscheidungsmittel bei der Stempelkontrolle. Die Lage der ersten Buchstaben der Inschrift P. SEPVLIVS zum Ellbogen der Göttin und die der letzten zum Stern, ebenso wie ähnlich die Lage des M von MACER zur ausgestreckten Rechten der Venus und zum Diademband in der Hand der Victoriola, ferner die Lage des R desselben Wortes zur rechten Fußspitze der Venus sind bei der Stempelbestimmung zu beobachten. Die Art der Schreibung der Buchstaben CER von Macer ist auch charakteristisch.

Typus VIII (Taf. VI–VII) und Typus IX (Taf. VII, VIII und IX)

Die verschiedenen Stempel lassen sich – außer durch die meisten der eben aufgezeigten Einzelheiten der Typen VI und VII – noch durch folgende Details bestimmen: Der Schild am Boden neben der Venus variiert von ganz kleinen, aufrecht oder etwas schräg gestellten Ovalschilden bis zu mittel- oder ganz großen Formen. Die Position der Buchstaben IVS ist sehr verschieden. Die Stempelschneider sind die gleichen, die auch die Rückseiten mit dem Stern am Szepterende gefertigt hatten.

Typus XIV (Taf. IX und X) und Typus XV (Taf. X)

Die Merkmale zur Differenzierung der Stempel sind gleich oder ähnlich wie bei den Macer-Typen. Bei der stehenden Venus ist die Position der Buchstaben L. BVCA gegenüber dem Unterarm, Ellbogen und dem Saum des Mantels der Venus sehr verschieden. Bei Typus XV ist die Rückenlehne des Thrones der Venus mit Absicht verschieden gestaltet. Die jeweilige Stellung des L in der Legende L. BVCA zum oberen Ende des Szepters der sitzenden Venus und die der folgenden Buchstaben zur Form des Thronsessels ist wegweisend für die Differenzierung, ebenso die Unterschiede in der Draperie beim Gewand der Venus.

Die Prägestempel der Vorderseiten

a) Köpfe rechts mit Kranz

Typus VI CAESAR – DICT. PERPETVO

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
VI 1	VI 1–5		
VI 2	VI 13–18		
VI 3	VI 65–66		
VI 4	VI 64, 81–84		
VI 5	VI 29–35		
VI 6 (= 2?)	VI 43		
VI 7	VI 25–28	VIII 9	VIII 58–66
VI 8	VI 11	VIII 7	VIII 53–57
VI 9	VI 36, 46–47		
VI 10	VI 85–88		
VI 11	VI 59–60		
VI 12	VI 69–72		
VI 13	VI 67–68, 106		
VI 14	VI 57–58		
VI 15	VI 19–23		
VI 16	VI 73–78		
VI 17	VI 92		
VI 18	VI 42, 79		
VI 19	VI 89–91		
VI 20	VI 80		

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
VI 21	VI 9, 10		
VI 22	VI 37-41		
VI 23	VI 45, 49-54, 107		
VI 24	VI 55-56		
VI 25	VI 6-8, 44		
VI 26	VI 12	VIII 8	VIII 4-10
VI 27	VI 94		
VI 28	VI 61-63		
VI 29	VI 102, 104	VIII 25	VIII 79-80
VI 30	VI 101		
VI 31	VI 93, 95-100, 103		
VI 32	VI 48 (PERPEVO sic!)		

Typus VIII CAESAR – DICT. PERPETVO

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
VIII 1	VIII 1-3	XV 2	XV 1, 3-5, 10a
VIII 2	VIII 13	X 1	X 1-2
VIII 3	VIII 30-31, 45		
VIII 4	VIII 34-36		
VIII 5	VIII 32-33		
VIII 6	VIII 49-52		
VIII 7	VIII 53-57	VI 8	VI 11
VIII 8	VIII 4-10	VI 26	VI 12
VIII 9	VIII 58-66	VI 7	VI 25-28
VIII 10	VIII 46-48, 73		
VIII 11	VIII 67-69	X 2 XIV 7 XV 12	X 3 XIV 40-42 XV 23, 47, 67
VIII 12	VIII 44 (unsicher)		
VIII 13	VIII 24-29		
VIII 14	VIII 18-23	XIV 19 XV 15	XIV 81 XV 50
VIII 15	VIII 14-17	XIV 9	XIV 47
VIII 16	VIII 70-72		
VIII 17	VIII 37-43		
VIII 18	VIII 75		
VIII 19	VIII 76		
VIII 20	VIII 77		
VIII 21	VIII 74		
VIII 22	VIII 11		
VIII 23	VIII 12		
VIII 24	VIII 78, 81		
VIII 25	VIII 79, 80	VI 29	VI 102, 104

Typus XIV CAESAR – DICT. PERPETVO

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
XIV 1	XIV 1-2		
XIV 2	XIV 13		
XIV 3	XIV 14-17		
XIV 4	XIV 18-20, 23a		
XIV 4a	XIV 21-23 (mit deformierter Nase)		
XIV 5	XIV 24-35		
XIV 6	XIV 36-39, 76	XV 11	XV 20-22, 24
XIV 7	XIV 40-42	VIII 11	VIII 67-69
		X 2	X 3
		XV 12	XV 23, 47, 67
XIV 8	XIV 44-46	XV 13	XV 25-28, 31, 57a
XIV 9	XIV 47	VIII 15	VIII 14-17
XIV 10	XIV 48-52, 70		
XIV 11	XIV 53-58		
XIV 12	XIV 59-61		
XIV 13	XIV 62-69		
XIV 14	XIV 71-74	XV 14	XV 13-19
XIV 15	XIV 75		
XIV 16	XIV 77		
XIV 17	XIV 78-79		
XIV 18	XIV 80		
XIV 19	XIV 81	VIII 14	VIII 18-23
		XV 15	XV 50

Typus XV CAESAR DICT. – PERPETVO (Nr. 1) und CAESAR – DICT. PERPETVO (Nr. 2-15)

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
XV 1	XV 11-12	XIII 6	XIII 41-42
XV 2	XV 1, 3-5, 10a	VIII 1	VIII 1-3
XV 3	XV 2		
XV 4	XV 6-10		
XV 5	XV 51-57		
XV 6	XV 48-49		
XV 7	XV 29-30		
XV 8	XV 32-38		
XV 9	XV 39-43		
XV 10	XV 44-46, 58-66		
XV 11	XV 20-22, 24	XIV 6	XIV 36-39, 76

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
XV 12	XV 23, 47, 67	XIV 7 VIII 11 X 2	XIV 40-42 VIII 67-69 X 3
XV 13	XV 25-28, 31, 57 a	XIV 8	XIV 44-46
XV 14	XV 13-19	XIV 14	XIV 71-74
XV 15	XV 50	VIII 14 XIV 19	VIII 18-23 XIV 81

b) Köpfe mit Schleier und Kranz

Typus VII CAESAR – DICT. PERPETVO

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
VII 1	VII 1-3		
VII 2	VII 13-16		
VII 3	VII 23-26		
VII 4	VII 5-9		
VII 5	VII 10		
VII 5a	VII 11-12		
VII 5b	(Die Nasenspitze beschädigt)		
VII 6	VII 32		
VII 7	VII 18		
VII 8	VII 27-31	IX 1	IX 42
VII 9	VII 4		
VII 10	VII 21-22		
VII 11	VII 19-20		

Typus IX CAESAR – DICT. PERPETVO

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
IX 1	IX 42	VII 8	VII 27-31
IX 2	IX 99		
IX 3	IX 35, 40		
IX 4	IX 96		
IX 5	IX 25-34		
IX 6	IX 54-61		
IX 7	IX 62		
IX 8	IX 63		
IX 9	IX 7-10		
IX 10	IX 65-70		
IX 11	IX 153-154		

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
IX 12	IX 48		
IX 13	IX 11		
IX 14	IX 147		
IX 15	IX 180		
IX 16	IX 16		
IX 17	IX 177–178		
IX 18	IX 176		
IX 19	IX 13		
IX 20	IX 168		
IX 21	IX 156		
IX 22	IX 120		
IX 23	IX 119		
IX 24	IX 15		
IX 25	IX 1–6		
IX 26	IX 162		
IX 27	IX 165		
IX 28	IX 36, 110, 111, 129		
IX 29	IX 94–95		
IX 30	IX 113–116		
IX 31	IX 20–24, 152		
IX 32	IX 109		
IX 33	IX 64		
IX 34	IX 12, 138–142		
IX 35	IX 145, 146		
IX 36	IX 157–161		
IX 37	IX 155		
IX 38	IX 166, 179		
IX 39	IX 130–132		
IX 40	IX 135		
IX 41	IX 100–102		
IX 42	IX 121–127		
IX 43	IX 136, 137		
IX 44	IX 103–106		
IX 45	IX 133		
IX 46	IX 77–84, 183		
IX 47	IX 134		
IX 48	IX 163–164		
IX 49	IX 41		
IX 50	IX 93		
IX 51	IX 14		
IX 52	IX 88–90		
IX 53	IX 91–92		
IX 54	IX 97–98		
IX 55	IX 128		
IX 56	IX 71–72		
IX 57	IX 37–38		
IX 58	IX 43–44, 46–47		

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
IX 59	IX 45		
IX 60	IX 49–53		
IX 61	IX 169–175	XI 3	
IX 62	IX 112		
IX 63	IX 143, 144		
IX 64	IX 117		
IX 65	IX 118		
IX 66	IX 18–19		
IX 67	IX 17		
IX 68	IX 85–87		
IX 69	IX 73–76, 107–108		

Die Prägestempel der Rückseiten

Typus VI

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
VI 1	VI 12		
VI 2	VI 55–56		
VI 3	VI 59–60		
VI 4	VI 9–10, 94		
VI 5	VI 36, 38, 45–46, 51, 57–58, 93, 95, 99–100		
VI 6	VI 49–50, 53, 54, 103		
VI 7	VI 98, 105		
VI 8	VI 18		
VI 9	VI 85–88		
VI 10	VI 25–28, 64, 81–84, 102–104		
VI 11	VI 5, 42, 79		
VI 12	VI 89–92		
VI 13	VI 68, 80, 106		
VI 14	VI 41, 52, 61–62, 75–78		
VI 15	VI 19, 43		
VI 16	VI 96	VII 3	VII 25, 26, 28
VI 17	VI 37–39, 40		
VI 18	VI 73, 74		
VI 19	VI 6–8, 44, 97		
VI 20	VI 69–72	VII 7	VII 1–3
VI 21	VI 1–4	VII 5	VII 6
VI 22	VI 22–23, 65, 66		
VI 23	VI 101		
VI 24	VI 13–17	VII 9	VII 8, 21

Typus VII

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
VII 1	VII 29–30		
VII 2	VII 19, 20		
VII 3	VII 25–26, 28	VI 16	VI 96
VII 4	VII 7		
VII 5	VII 6	VI 21	VI 1–4
VII 6	VII 5, 10, 11		
VII 7	VII 1–3	VI 20	VI 69–72
VII 8	VII 9, 14, 16		
VII 9	VII 8, 21	VI 24	VI 13–17

Typus VIII

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
VIII 1	VIII 7–9, 47, 49, 57, 71, 72	IX 3	IX 66–67, 73, 108
VIII 2	VIII 59–61, 65		
VIII 3	VIII 24–26, 28, 29, 32, 33, 77		
VIII 4	VIII 4–6, 10		
VIII 5	VIII 27, 75		
VIII 6	VIII 12	IX 21	IX 7–10, 70, 116
VIII 7	VIII 56		
VIII 8	VIII 56		
VIII 9	VIII 38, 39		
VIII 10	VIII 11, 76		
VIII 11	VIII 63	IX 8	IX 71, 72, 128
VIII 12	VIII 31, 34–36, 45, 74		
VIII 13	VIII 37		
VIII 14	VIII 40–44, 51, 53–55, 58, 62, 64, 66		
VIII 15	VIII 46, 48	IX 6	IX 181
VIII 16	VIII 79, 80	IX 24	IX 145
VIII 17	VIII 16	IX 38	IX 54–55
VIII 18	VIII 14, 15, 17	IX 23	IX 43, 46, 47
VIII 19	VIII 68, 69		
VIII 20	VIII 1, 2		
VIII 21	VIII 3		
VIII 22	VIII 18–22, 67, 81		
VIII 23	VIII 13	IX 40	IX 57, 88, 89

Typus IX

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
IX 1	IX 147		
IX 2	IX 74–76, 107		
IX 3	IX 66–67, 73, 108	VIII 1	VIII 7–9, 47, 49, 57, 71, 72
IX 4	IX 120		
IX 5	IX 153		
IX 6	IX 181	VIII 15	VIII 46, 48
IX 7	IX 114		
IX 8	IX 71, 72, 128	VIII 11	VIII 63
IX 9	IX 1–6, 65, 182		
IX 10	IX 137		
IX 11	IX 113		
IX 12	IX 146		
IX 13	IX 25, 26, 31, 34, 94, 95, 97, 98		
IX 14	IX 12		
IX 15	IX 68, 115		
IX 16	IX 134		
IX 17	IX 130		
IX 18	IX 23		
IX 19	IX 96		
IX 20	IX 99		
IX 21	IX 7–10, 70, 116	VIII 6	VIII 12
IX 22	IX 65		
IX 23	IX 43, 46, 47	VIII 18	VIII 14, 15, 17
IX 24	IX 145	VIII 16	VIII 79, 80
IX 25	IX 152		
IX 26	IX 24, 162		
IX 27	IX 177, 178		
IX 28	IX 111, 123, 170, 172, 173, 175		
IX 29	IX 61, 77, 80–82		
IX 30	IX 22, 40		
IX 31	IX 64, 86, 157–160		
IX 32	IX 85, 166		
IX 33	IX 151		
IX 34	IX 42		
IX 35	IX 106, 131, 132, 150		
IX 36	IX 138, 139, 176		
IX 37	IX 118, 155		
IX 38	IX 54, 55	VIII 17	VIII 16
IX 39	IX 141		
IX 40	IX 57, 88, 89	VIII 23	VIII 13
IX 41	IX 44, 90		
IX 42	IX 15, 16, 20, 93, 156		
IX 43	IX 161		
IX 44	IX 133		
IX 45	IX 117		

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
IX 46	IX 61, 104, 105		
IX 47	IX 63		
IX 48	IX 109		
IX 49	IX 69, 154		
IX 50	IX 83, 183		
IX 51	IX 49–53, 87		
IX 52	IX 166		
IX 53	IX 37–39, 84		
IX 54	IX 143, 144		
IX 55	IX 167		
IX 56	IX 179		
IX 57	IX 45, 163, 169, 171		
IX 58	IX 62, 132		
IX 59	IX 126, 127		
IX 60	IX 174		
IX 61	IX 121		
IX 62	IX 110, 124, 129, 164		
IX 63	IX 91, 92, 149		
IX 64	IX 122, 125		
IX 65	IX 101, 102, 135		
IX 66	IX 119		
IX 67	IX 148		
IX 68	IX 48		
IX 69	IX 13		
IX 70	IX 17		
IX 71	IX 21, 35		
IX 72	IX 140		
IX 73	IX 14		
IX 74	IX 27–30, 32, 33		
IX 75	IX 78, 79		
IX 76	IX 18, 19, 36		

Typus XIV

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
XIV 1	XIV 1, 7, 8, 66		
XIV 2	XIV 2–3		
XIV 3	XIV 4, 6, 10		
XIV 4	XIV 5		
XIV 5	XIV 9, 28		
XIV 6	XIV 11, 48, 49, 50, 51, 70		
XIV 7	XIV 12, 17		
XIV 8	XIV 13		

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
XIV 9	XIV 14, 24–27, 29, 31, 35, 68		
XIV 10	XIV 15, 16		
XIV 11	XIV 18, 55, 73, 79		
XIV 12	XIV 19, 23a, 52, 80		
XIV 13	XIV 20, 22, 23, 57		
XIV 14	XIV 21, 64, 65		
XIV 15	XIV 30, 33, 34		
XIV 16	XIV 32		
XIV 17	XIV 36, 40, 42		
XIV 18	XIV 37, 39, 76		
XIV 19	XIV 38		
XIV 20	XIV 41		
XIV 21	XIV 44, 45, 47, 81		
XIV 22	XIV 46		
XIV 23	XIV 53, 59, 60, 61		
XIV 24	XIV 54, 58		
XIV 25	XIV 56		
XIV 26	XIV 62, 63, 67, 69		
XIV 27	XIV 71–75		
XIV 28	XIV 77		

Typus XV

Stempel-Nr.	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare	Nr. desselben Stempels bei anderen Typen	Nr. in der Liste der bearbeiteten Exemplare
XV 1	XV 1, 3, 4, 10a, 44, 45, 48, 50, 62, 64		
XV 2	XV 2, 5, 14, 15, 17, 18		
XV 3	XV 6–10		
XV 4	XV 11–12, 46, 58, 65		
XV 5	XV 13		
XV 6	XV 16, 26–28, 57a		
XV 7	XV 19		
XV 8	XV 20–24, 47		
XV 9	XV 25, 29, 31, 32, 35, 49		
XV 10	XV 30		
XV 11	XV 33, 34, 36–38, 59–60, 66		
XV 12	XV 39–43, 53, 63		
XV 13	XV 51–52, 56		
XV 14	XV 54, 55, 57		
XV 15	XV 61		

Liste der bearbeiteten Exemplare

Typus VI

1. Berlin, Staatl. Münzsammlung
2. Frankfurt, bei Dr. Kurt Deppert
3. Privatsammlung in Italien
4. Vatican, Medagliere
5. Vatican, Medagliere
6. Torino, Medagliere
7. Frankfurt, A. E. Cahn, 75, 1932, Nr. 778
8. München, G. Hirsch, Kat. XXII, 1959, 391
9. Genf, Ars classica, Kat. 13, 1933, 1050
10. Bologna, Museo civico
11. Budapest, Nationalmuseum
12. Haag, Kön. Münzkabinett (Nr. 2234)
13. Torino, Medagliere
14. Ravenna, Prof. L. Fontana
15. Milano, M. Baranowsky, Kat. 4, 1931
(Coll. V. Traverso-J. Martini), Nr. 1254
16. Privatsammlung R. R.
17. Roma, Museo nazionale
18. Genf, Ars classica 13, 1933, Nr. 1049
19. Napoli, Museo nazionale
20. Modena, Galleria Estense
21. Torino, Medagliere
22. Venezia, Museo Correr
23. Venezia, Museo Correr
24. Pavia, Museo civico
25. Roma, Prof. L. de Nicola
26. Pesaro, Museo Oliveriano
27. Berlin, Staatl. Münzsammlung
28. Torino, Medagliere
29. Frankfurt, A. E. Cahn, Kat. 54, 1925, 8
30. Wien, Bundessammlung
31. Roma, Museo Capitolino
32. Roma, Museo Capitolino
33. Roma, Museo Capitolino
34. Roma, Museo Capitolino
35. Haag, Kön. Münzkabinett
36. Verona, Museo civico
37. Mineola, N. Y., Coll. C. Hersh
38. Leningrad, Ermitage
39. Roma, Prof. L. De Nicola
40. Heutiger Standort unbekannt
41. Privatsammlung G. F.
42. Oxford, Ashmolean Museum
43. Venezia, Museo Correr
44. Vatikan, Medagliere
45. Genova, Museo civico
46. Bologna, Museo civico
47. Taranto, Museo nazionale
48. Taranto, Museo nazionale
49. Wien, Bundessammlung
50. Palermo, Museo nazionale
51. Genf, Ars classica 13, 1933, Nr. 1048
52. Leipzig, O. Helbing, Kat. d. Sammlung Zschiesche-Köder 1913, Nr. 960
53. Frankfurt, A. E. Cahn, Kat. 60, 1928, 1844
54. Leipzig, O. Helbing, Kat. 63, 1931,
Nr. 285
55. Oxford, Ashmolean Museum
56. London, British Museum
57. Milano, M. Ratto (jetzt Privatsammlung Nr. 1)
58. Oxford, Ashmolean Museum
59. Berlin, Staatl. Münzsammlung
60. Privatsammlung (Nr. 1)
61. Bruxelles, Musées royaux
62. Roma, Prof. L. De Nicola
63. Vatican, Medagliere
64. Torino, Medagliere
65. Wien, Bundessammlung
66. Napoli Museo nazionale
67. Lyon, Musée
68. Venezia, Museo Correr
69. Budapest, Nationalmuseum
70. Genova, Museo civico
71. Paris, E. Bourgey, Coll. P. Dissard, 1930,
Nr. 123
72. Napoli, Museo nazionale
73. Napoli, G. De Falco
74. Glasgow, Hunterian Museum
75. Basel, Münzen und Medaillen AG
76. Trieste, Museo civico
77. Washington, D. C. The Dumbarton Oaks Research Library and Collection
78. Kopenhagen, Nationalmuseum
79. Genova, Museo civico
80. Milano, Conte L. Donà dalle Rose
81. New Haven, Conn., Yale University
82. Ebens
83. Bern, Historisches Museum
84. New Haven, Conn., Yale University
85. Roma, Museo nazionale
86. Roma, R. Cappelli
87. Leningrad, Ermitage
88. Perugia, Museo civico

89. Verona, Museo civico
90. Privatsammlung R. R.
91. Privatsammlung (Nr. 1)
92. Stockholm, Statens Hist. Mus.
93. Vatikan, Medagliere
94. Vormals Baden b. Zürich, Slg. W. Niggeler
95. Forlì, Museo civico (Coll. Piancastelli)
96. Wien, Bundessammlung
97. Venezia, Museo Correr
98. Paris, Privatsammlung
99. Firenze, Museo nazionale
100. Dorotheum Wien, 1956, Sammlung
Apostolo Zeno, Nr. 2830
101. Firenze, Museo nazionale
102. Zürich, Landesmuseum
103. Volterra, Museo civico
104. Verona, Museo civico
105. Napoli, Privatsammlung
106. Basel, Münzen und Medaillen AG
107. Napoli, G. De Falco, Listino 65, 1964,
Nr. 282

Typus VII

1. Arlington, Virginia, Mrs. E. Clain-Stefanelli
2. Milano, M. Ratto
3. Vatikan, Medagliere
4. Genova, Museo civico
5. Leningrad, Ermitage
6. Glasgow, Hunterian Museum
7. Napoli, Museo nazionale
8. Oxford, Ashmolean Museum
9. Basel, Münzen und Medaillen AG
10. Milano, M. Ratto
11. Padova, Museo Bottacin
12. Venezia, Museo archeologico
13. Frankfurt a. M., Städtisches Hist. Museum
14. München, Aukt.-Kat. J. Hirsch 31, 1912,
Nr. 909
15. Pesaro, Museo Oliveriano
16. Milano, M. Ratto
17. Roma, Museo nazionale
18. Aquileia, Museo nazionale
19. Roma, Museo Capitolino
20. Leningrad, Ermitage
21. London, Aukt.-Kat. Glendining,
Coll. L. A. Lawrence, 1950, Nr. 259
22. London, British Museum
23. Napoli, Museo nazionale

24. Frankfurt, Aukt.-Kat. A. E. Cahn, Sammlung E. J. Haeberlin 1933, Nr. 2842
25. Budapest, Ung. Nationalmuseum
26. Palermo, Museo nazionale
27. Torino, Medagliere
28. Portogruaro, Museo nazionale
29. Münzhandlung Basel, Kat. 6, 1936,
Nr. 1479
30. Roma, Museo nazionale
31. Paris, R. Ratto, Katalog 5, 1933
32. Basel, Münzen und Medaillen AG
33. Wien, Bundessammlung

Typus VIII

1. Verona, Museo civico
2. Ravenna, Sammlung Prof. L. Fontana
3. Frankfurt, Aukt.-Kat. A. E. Cahn,
Sammlung E. J. Haeberlin 1933, Nr. 2838
4. Ravenna, Prof. L. Fontana
5. Berlin, Staatl. Münzsammlung
6. Baltimore, Maryland, Johns Hopkins Univ.
7. London, British Museum
8. Lyon, Musée
9. Lugano, R. Ratto, Kat. Samml. J. Martini
1930, Nr. 1282
10. Napoli, Museo nazionale
11. Aquileia, Museo nazionale
12. Trier, Rh. Landesmuseum
13. Privatsammlung (Nr. 1)
14. Venezia, Museo Correr
15. Baltimore, Maryland, Johns Hopkins Univ.
16. Privatsammlung (Nr. 1)
17. Haag, Königl. Münzkabinett
18. New York, Am. Num. Soc.
19. Paris, Mme Kapamadji
20. Budapest, Ung. Nationalmuseum
21. Stockholm, Statens Historiska Mus.
22. Portogruaro, Museo nazionale
23. Portogruaro, Museo nazionale
24. Privatsammlung (Nr. 1)
25. Vormals Baden b. Zürich, Slg. W. Niggeler
26. Genf, Ars classica, Kat. 13, 1933, Nr. 1043
27. Leningrad, Ermitage
28. Paris, Privatsammlung
29. Milano, M. Ratto, Coll. G. Giorgi 1955, 133
30. Bologna, Soprintendenza alle antichità
31. Torino, Medagliere
32. Zürich-Luzern, A. G. Leu – A. Hess, Kat.
2. IV. 1958, Nr. 273

33. Kopenhagen, Nationalmuseum
 34. Modena, Galleria Estense
 35. Roma, Museo Capitolino
 36. Roma, R. Cappelli
 37. München, G. Hirsch
 38. Genova, Museo civico
 39. Verona, Museo civico
 40. Cortona, Museo civico
 41. Torino, Medagliere
 42. Frankfurt, A. E. Cahn, Kat. 68, 1930,
 Nr. 115
 43. München, Dr. J. Hirsch, Kat. 31, 1912,
 Nr. 907
 44. Venezia, Museo Correr
 45. Privatsammlung G. B.
 46. Roma, Prof. L. De Nicola
 47. Oxford, Ashmolean Museum
 48. Frankfurt, S. Rosenberg, Kat. 72, 1932,
 Nr. 821
 49. Frankfurt, Städtisches Hist. Museum
 50. Leningrad, Ermitage
 51. Napoli, Museo nazionale
 52. Haag, Königl. Münzkabinett
 53. Privatsammlung R. R.
 54. München, Staatliche Münzsammlung
 55. Oxford, Ashmolean Museum
 56. Paris, Mme Kapamadji
 57. Leningrad, Ermitage
 58. Basel, Münzen und Medaillen AG
 59. Ebenso
 60. Glasgow, Hunterian Museum
 61. Roma, Museo Capitolino
 62. Cambridge, Fitzwilliam Museum
 63. Heutiger Standort unbekannt
 64. Tübingen, Sammlung Prof. H. Hommel
 65. Roma, Museo Capitolino
 66. New Haven, Conn., Yale University
 67. London, British Museum
 68. Roma, Museo nazionale
 69. Portogruaro, Museo nazionale
 70. Forlì, Museo civico
 71. Reggio Emilia, Museo civico
 72. Halle a. S., Kat. A. Riechmann, 1922, 341
 73. Roma, P. & P. Santamaria
 74. Roma, P. & P. Santamaria
 75. Wien, Kat. Gebr. Egger 45, 1913, 864
 76. Roma, Prof. L. De Nicola
 77. Vatikan, Medagliere
 78. Faenza, Museo civico
 79. Budapest, Ung. National-Museum

80. Privatsammlung (Nr. 1)
 81. Portogruaro, Museo nazionale

Typus IX

1. Firenze, Museo nazionale
 2. München, O. Helbing, Kat. 63, 1931,
 Nr. 284
 3. Berlin, Staatliche Münzsammlung
 4. Verona, Museo civico
 5. New York, Am. Num. Soc.
 6. Lugano, R. Ratto, Kat. 1925, Nr. 548
 7. Roma, R. Cappelli
 8. Napoli, Museo nazionale
 9. Firenze, Museo nazionale
 10. New Haven, Conn., Yale University
 11. Ebenso
 12. Venezia, Museo Correr
 13. Zürich Schweizerisches Landesmuseum
 14. Genf, Ars classica, Kat. 13, 1933, Nr. 1046
 15. Genf, Ars classica, Kat. 8 (Coll. S. Bement)
 1924, Nr. 395
 16. Genf, Ars classica, Kat. 13, 1933, Nr. 1045
 17. Ravenna, Prof. L. Fontana
 18. Portogruaro, Museo nazionale
 19. Venezia, Museo Correr
 20. Ebenso
 21. Cambridge, Fitzwilliam Museum
 22. Napoli, Museo nazionale
 23. Oxford, Ashmolean Museum
 24. Napoli, Museo nazionale
 25. Winterthur, Stadtbibliothek
 26. Venezia, Museo arch.
 27. Privatsammlung R. R.
 28. Portogruaro, Museo nazionale
 29. Lugano, R. Ratto, Coll. J. Martini 1930,
 Nr. 1284
 30. Roma, Museo Capitolino
 31. Napoli, Museo nazionale
 32. Leningrad, Ermitage
 33. Wien, Bundessammlung
 34. Ravenna, Prof. L. Fontana
 35. Basel, Münzen und Medaillen AG
 36. Ebenso
 37. New York, Am. Num. Soc.
 38. Ebenso
 39. Napoli, Museo nazionale
 40. Roma, Museo nazionale
 41. New York, Am. Num. Soc.

42. New Haven, Yale University
 43. Napoli, G. De Falco
 44. Stockholm, Statens Historiska Mus.
 45. Vatikan, Medagliere
 46. Portogruaro, Museo nazionale
 47. Padova, Museo Bottacin
 48. Ravenna, Museo nazionale
 49. Budapest, Ung. Nationalmuseum
 50. Leningrad, Ermitage
 51. Frankfurt, A. E. Cahn, Kat. Samml.
 E. J. Haeberlin 1933, Nr. 2841
 52. Dr. J. Hirsch, Kat. 34, 1914, Nr. 861
 53. München, K. Kress, Kat. 1952, Nr. 93
 54. Berlin, Staatliche Münzsammlung
 55. Haag, Königl. Münzkabinett
 56. Frankfurt, Ad. Hess, Kat. 194, Samml.
 Vogel, 1929, Nr. 635
 57. Heutiger Standort unbekannt
 58. London, British Museum
 59. Venezia, Museo arch.
 60. Privatsammlung R. R.
 61. Paris, E. Bourgey, Cat. Coll. Gugniot, 1912,
 Nr. 47
 62. Oxford, Ashmolean Museum
 63. Berlin, Staatliche Münzsammlung
 64. München, G. Hirsch, Kat. 41, 1964, Nr. 222
 65. Wien, Bundessammlung
 66. Basel, Historisches Museum
 67. Hannover, Kestner-Museum
 68. New York, Am. Num. Soc.
 69. Lugano, R. Ratto, Coll. J. Martini 1930,
 Nr. 1285
 70. Genf, Ars classica, Kat. 2 (P. Vautier-M.
 Collignon) 1922, Nr. 22
 71. Roma, P. u. P. Santamaria
 72. Venezia, Museo arch.
 73. Forlì, Museo civico (Coll. Piancastelli)
 74. Aquileia, Museo nazionale
 75. Paris, M. Platt
 76. München, Dr. J. Hirsch, Kat. 8, 1903,
 Nr. 2068; gesehen bei Münzen und
 Medaillen AG, Basel
 77. Basel, Münzen und Medaillen AG
 78. Napoli, G. De Falco
 79. Modena, Galleria Estense
 80. Bologna, Museo civico
 81. London, British Museum
 82. Roma, R. Cappelli
 83. Wien, Bundessammlung
 84. Frankfurt, A. E. Cahn, Kat. 75, 1932,
 Nr. 777
 85. Roma, R. Cappelli
 86. Luzern, A. Hess, Kat. E. A. Sydenham – Erz-
 herzog Sigismund, 1933, Nr. 682
 87. Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
 88. Winterthur, Stadtbibliothek
 89. München, Dr. J. Hirsch, Kat. 31, 1916,
 Nr. 908
 90. Vormals Baden b. Zürich, Slg. W. Niggeler
 91. Bern, Historisches Museum
 92. Berlin, Staatliche Münzsammlung
 93. Modena, Galleria Estense
 94. Ravenna, Prof. L. Fontana
 95. Bologna, Museo civico
 96. St. Louis, Mo., Washington University
 97. Paris, Privatsammlung
 98. Vormals Baden b. Zürich, Slg. W. Niggeler
 99. Berkeley, Calif., E. Gans
 100. Frankfurt, Städtisches Histor. Museum
 101. New York, Columbia University
 102. Lugano, R. Ratto, Kat. Coll. R. H. Morcom-
 A. W. Hands 1928, Nr. 1632
 103. Wien, Bundessammlung
 104. München, Staatliche Münzsammlung
 105. Venezia, Museo archeologico
 106. Venezia, Museo Correr
 107. Vormals Baden b. Zürich, Slg. W. Niggeler
 108. Princeton, University Library
 109. Privatsammlung G. F.
 110. Cambridge, Fitzwilliam Museum
 111. Venezia, Museo arch.
 112. Perugia, Museo civico
 113. Milano, M. Ratto
 114. Wien, Dorotheum, Kat. Sammlg. Apostolo
 Zeno 1956, Nr. 2831
 115. Privatsammlung (Nr. 1)
 116. Bruxelles, Ch. Dupriez, Cat. 112 bis, 1913,
 Nr. 438
 117. Roma, Besitz G. F.
 118. Paris, Cabinet des Médailles
 119. Paris, E. Bourgey-E. Boudin, 4–5 XII.
 1913, Nr. 684
 120. Lugano, R. Ratto, Kat. J. Martini, 1930,
 Nr. 1283
 121. Tübingen, Prof. H. Hommel
 122. Privatsammlung (Nr. 1)
 123. Münzhandlung Basel, Kat. 8, 1949,
 Nr. 881
 124. München, Staatliche Münzsammlung

125. Udine, Museo civico
 126. Vatikan, Medagliere
 127. Bologna, Museo civico
 128. Milano, M. Baranowsky, Kat. 4 (Coll. V.
 Traverso - J. Martini) 1931, Nr. 1252
 129. Lyon, Musée
 130. Torino, Medagliere
 131. Lyon, Musée
 132. London, British Museum
 133. Forlì, Museo civico (Coll. Piancastelli)
 134. Ebenso
 135. Amsterdam, J. Schulman, Kat. Sammlung
 L. Vierordt, 1923, Nr. 479
 136. Frankfurt, A. E. Cahn, Kat. Sammlung E. J.
 Haeberlin 1933, Nr. 2839
 137. Palermo, Museo nazionale
 138. Frankfurt, A. E. Cahn, Kat. 71, 1931,
 Nr. 1374
 139. Genova, Museo civico
 140. Giessen, Universitätssammlung
 141. Torino, Medagliere
 142. Pesaro, Museo Oliveriano
 143. Heutiger Standort unbekannt
 144. Baltimore, Maryland, Johns Hopkins Univ.
 145. Leningrad, Ermitage
 146. Privatsammlung (Nr. 1)
 147. Napoli, G. De Falco
 148. Privatsammlung (Nr. 1)
 149. Berlin, Staatliche Münzsammlung
 150. Basel, Historisches Museum
 151. Milano, M. Ratto
 152. Modena, Galleria Estense
 153. Bologna, Soprintendenza alle Antichità
 154. Vatikan, Medagliere
 155. Ravenna, Prof. L. Fontana
 156. Milano, M. Ratto
 157. Modena, Galleria Estense
 158. Oxford, Ashmolean Museum
 159. Paris, Mme Kapamadji
 160. Napoli, Museo nazionale
 161. Napoli, Museo nazionale
 162. Roma, Prof. L. De Nicola
 163. Vatikan, Medagliere
 164. Napoli, Museo nazionale
 165. Milano, Conte L. Donà dalle Rose
 166. Roma, P. u. P. Santamaria
 167. Ljubljana, Slowenisches Nationalmuseum
 168. Brindisi, Museo provinciale
 169. Kopenhagen, Nationalmuseum
 170. Glasgow, Hunterian Museum
171. Berlin, Staatliche Münzsammlung
 172. Perugia, Museo
 173. Katalog E. Bourgey-E. Boudin, 4.-5. XII.
 1913, Nr. 685
 174. Venezia, Museo archeologico
 175. Privatsammlung (Nr. 1)
 176. Milano, M. Baranowsky, Kat. 4 (Coll. V.
 Traverso - J. Martini) 1931, Nr. 1253
 177. Napoli, Museo nazionale
 178. Palermo, Museo nazionale
 179. Milano, M. Ratto
 180. Palermo, Museo nazionale
 181. Wien, Universität
 182. Privatsammlung (Nr. 1)
 183. Ebenso
 184. G. De Falco, Listino 67, 1964, Nr. 223
 185. Taranto, Museo nazionale
 186. G. De Falco, Listino 74, 1966, Nr. 317
 187. Princeton, A. A.
 188. Roma, P. u. P. Santamaria
 189. Hannover, Kestner-Museum

Typus XIV

1. Privatsammlung (Nr. 1)
2. Vatikan, Medagliere
3. Volterra, Museo civico
4. Haag, Königl. Münzkabinett
5. Frankfurt, A. E. Cahn, Kat. Sammlung
 E. J. Haeberlin 1933, Nr. 2826
6. Münzhandlung Basel, Lagerkatalog 1,
 1934, Nr. 359
7. Genova, Museo civico
8. Berlin, Staatliche Münzsammlung
9. Zürich, Schweizerisches Landesmuseum
10. Milano, M. Ratto
11. Stockholm, Statens Historiska Mus.
12. Oxford, Ashmolean Museum
13. Verona, Museo civico
14. Torino, Medagliere
15. London, British Museum
16. Glasgow, Hunterian Museum
17. Roma, Museo nazionale
18. Dorotheum Wien, Kat. Slg. Apostolo Zeno,
 1956, Nr. 2823
19. Forlì, Museo civico (Coll. Piancastelli)
20. New York, Am. Num. Soc.
21. Privatsammlung (Nr. 1)
22. Privatsammlung G. B.

23. Berlin, R. Ball, Katalog zu festem Preis 39,
 1937, Nr. 1066
 23a Wien, Universität
 24. Kopenhagen, Nationalmuseum
 25. Modena, Galleria Estense
 26. Winterthur, Stadtbibliothek
 27. Vatikan, Medagliere
 28. Portogruaro, Museo nazionale
 29. Berlin, Staatliche Münzsammlung
 30. Udine, Museo civico
 31. Vatikan, Medagliere
 32. Pesaro, Museo Oliveriano
 33. Modena, Galleria Estense
 34. Roma, Museo nazionale
 35. Palermo, Museo nazionale
 36. Milano, Conte L. Donà dalle Rose
 37. Roma, Museo Capitolino
 38. Milano, M. Ratto
 39. Roma, Museo Capitolino
 40. Napoli, Museo nazionale
 41. Genf, Ars classica, Kat. 8, 1924, Nr. 388
 42. Ljubljana, Nationalmuseum
 43. München, G. Hirsch, Aukt. 22. Juni 1967,
 Nr. 3338
 44. Paris, Privatsammlung
 45. Leningrad, Ermitage
 46. München, Dr. J. Hirsch, Kat. 31, 1912,
 Nr. 899
 47. Privatsammlung (Nr. 1)
 48. Bern, Historisches Museum
 49. Ravenna, Prof. L. Fontana
 50. Napoli, G. De Falco
 51. Mineola, N. Y., C. Hersh
 52. Roma, Museo nazionale
 53. Vatikan, Medagliere
 54. Frankfurt, Städtisches Hist. Museum
 55. Napoli, Museo nazionale
 56. Roma, Museo nazionale
 57. Basel, Münzen und Medaillen AG
 58. Mineola, N. Y., C. Hersh
 59. Privatbesitz G. F.
 60. Vatikan, Medagliere
 61. Winterthur, Stadtbibliothek
 62. Tübingen, Prof. H. Hommel
 63. Roma, Museo nazionale
 64. Portogruaro, Museo nazionale
 65. Roma, R. Cappelli
 66. Lugano, R. Ratto, Kat. Coll. J. Martini,
 1930, Nr. 1270
 67. Privatsammlung (Nr. 1)

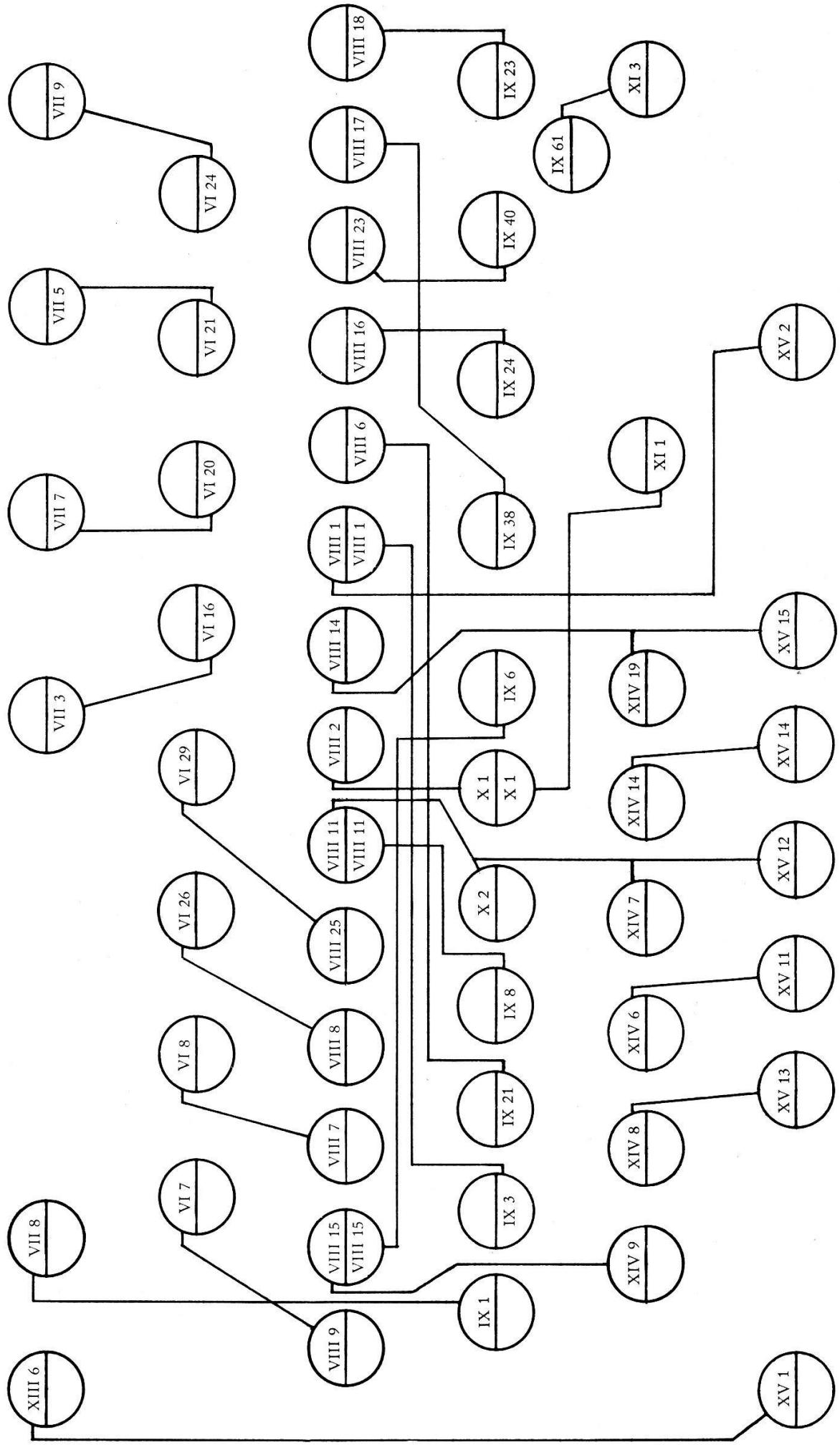
68. Torino, Medagliere
 69. Basel, Münzen und Medaillen AG
 70. Roma, P. u. P. Santamaria, Kat. Coll.
 A. Signorelli 2, 1952, Nr. 757
 71. Oxford, Ashmolean Museum
 72. Venezia, Museo Correr
 73. Napoli, Museo nazionale
 74. Portogruaro, Museo nazionale
 75. Napoli, G. De Falco
 76. Napoli, Museo nazionale
 77. Ebenso
 78. Torino, Medagliere
 79. Wien, Bundessammlung
 80. Haag, Königl. Münzkabinett
 81. Wien, Bundessammlung

Typus XV

1. Vormals Baden b. Zürich, W. Niggeler
2. London, British Museum
3. Princeton, N. J., Privatbesitz
4. Ravenna, Museo nazionale
5. Kopenhagen, Nationalmuseum
6. Wien, Dorotheum, Kat. Sammlung
 Apostolo Zeno 1956, Nr. 2824
7. Privatsammlung G. B.
8. London, British Museum
9. Ljubljana, Nationalmuseum
10. Genova, Museo civico
- 10a Princeton, N. J., Privatbesitz
11. Privatsammlung (Nr. 1)
12. Roma, R. Cappelli
13. Wien, Sammlung K. Hollscheck
14. Roma, Museo Capitolino
15. Leningrad, Ermitage
16. New York, Am. Num. Soc.
17. Wien, Bundessammlung
18. Vatikan, Medagliere
19. Haag, Königl. Münzkabinett
20. Milano, M. Ratto
21. Vatikan, Medagliere
22. Firenze, Museo nazionale
23. Paris, Privatsammlung
24. Vatikan, Medagliere
25. Roma, Museo nazionale
26. Roma, R. Cappelli
27. Tübingen, Prof. H. Hommel
28. Ljubljana, Nationalmuseum
29. Frankfurt, A. E. Cahn, Kat. E. J. Haeberlin
 1933, Nr. 2827

30. Frankfurt, Städtisches Histor. Museum
 31. Ljubljana, Nationalmuseum
 32. Napoli, Museo nazionale
 33. Frankfurt, A. E. Cahn, Kat. 61, 1928,
 Nr. 579
 34. Tübingen, Prof. H. Hommel
 35. Roma, Museo nazionale
 36. Genf, Ars classica, Kat. 13, 1929, Nr. 1017
 37. Oxford, Ashmolean Museum
 38. Wien, Bundessammlung
 39. Mineola, N. Y., C. Hersh
 40. Wien, Gebr. Egger, Kat. 43, 1913, Nr. 23
 41. Princeton, N. J., Art Museum
 42. Oxford, Ashmolean Museum
 43. Roma, Museo nazionale
 44. Forlì, Museo civico (Coll. Piancastelli)
 45. Amsterdam, J. Schulman, Kat. L. Vierordt
 1923, Nr. 474
 46. Portogruaro, Museo nazionale
 47. Napoli, Museo nazionale
 48. Ravenna, Prof. L. Fontana
 49. München, Staatliche Münzsammlung
 50. Napoli, Museo nazionale
 51. Wien, Bundessammlung
 52. Milano, M. Ratto
 53. Roma, P. u. P. Santamaria, Aukt.-Kat. 29,
 Nov. 1920, Nr. 155
 54. Modena, Galleria Estense
 55. Venezia, Museo archeologico
 56. Vatikan, Medagliere
 57. Torino, Medagliere
 57a Wien, Universität
 58. Milano, Conte L. Donà dalle Rose
 59. Verona, Museo civico
 60. Berlin, Staatliche Münzsammlung
 61. Udine, Museo civico
 62. Privatsammlung R. R.
 63. Frankfurt, Städtisches Museum
 64. Glasgow, Hunterian Museum
 65. New York, Am. Num. Soc.
 66. München, G. Hirsch, Aukt. 41, 1964,
 Nr. 220
 67. Privatsammlung G. F.

Stempelverbindungen der Typen VI, VII, VIII, IX, X, XI, XIII, XIV, XV
In der oberen Hälfte der Kreise die Vs.-Stempel, in der unteren die Rs.-Stempel notiert.



TAFEL I



TAFEL II



VIII 4



VIII 5



VIII 6



VIII 7



VIII 8



VIII 9



VIII 10



VIII 11



VIII 12



VIII 13



VIII 14



VIII 15



VIII 16



VIII 17



VIII 18



VIII 19



VIII 20



VIII 21



VIII 22



VIII 23



VIII 24



VIII 25



XIV 1



XIV 2



XIV 3



XIV 4



XIV 4a



XIV 5



XIV 6



XIV 7



XIV 8



XIV 9



XIV 10



XIV 11



XIV 12

TAFEL III



TAFEL IV



TAFEL V



TAFEL VI



VI 3



VI 4



VI 5



VI 6



VI 7



VI 8



VI 9



VI 10



VI 11



VI 12



VI 13



VI 14



VI 15



VI 16



VI 17



VI 18



VI 19



VI 20



VI 21



VI 22



VI 23



VI 24



VII 1



VII 2



VII 3



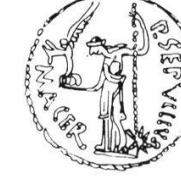
VII 4



VII 5



VII 6



VII 7



VII 8



VII 9



VIII 1



VIII 2



VIII 3



VIII 4

TAFEL VII



VIII 5



VIII 6



VIII 7



VIII 8



VIII 9



VIII 10



VIII 11



VIII 12



VIII 13



VIII 14



VIII 15



VIII 16



VIII 17



VIII 18



VIII 19



VIII 20



VIII 21



VIII 22



VIII 23



IX 1



IX 2



IX 3



IX 4



IX 5



IX 6



IX 7



IX 8



IX 9



IX 10



IX 11



IX 12



IX 13



IX 14



IX 15



IX 16

TAFEL VIII



IX 17



IX 18



IX 19



IX 20



IX 21



IX 22



IX 23



IX 24



IX 25



IX 26



IX 27



IX 28



IX 29



IX 30



IX 31



IX 32



IX 33



IX 34



IX 35



IX 36



IX 37



IX 38



IX 39



IX 40



IX 41



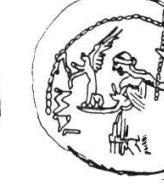
IX 42



IX 43



IX 44



IX 45



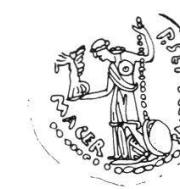
IX 46



IX 47



IX 48



IX 49

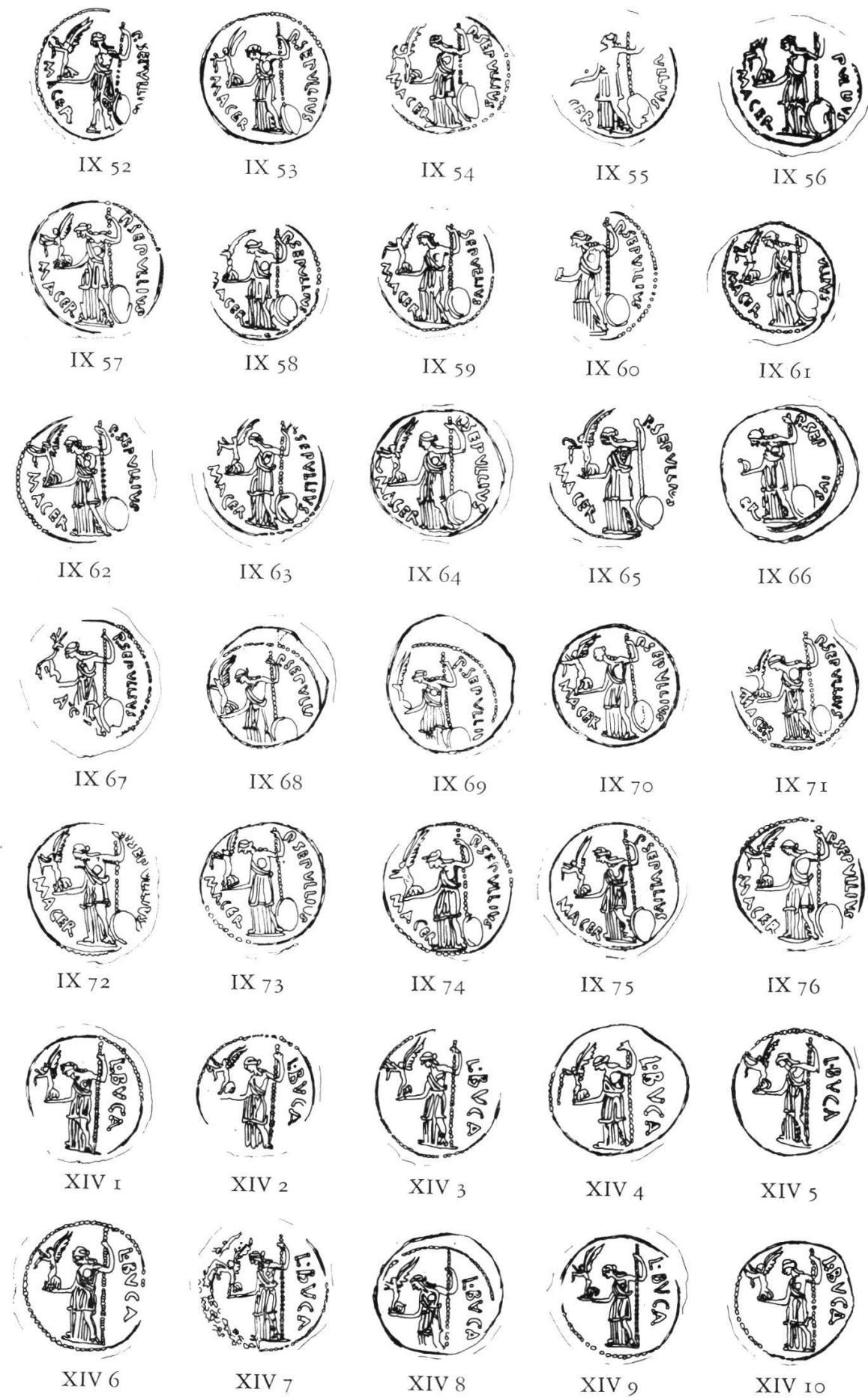


IX 50



IX 51

TAFEL IX



TAFEL X

